

Stutt gartes 2. Aug, 09.07.20

Der Deserteur zieht um

Die Symbolfigur aus Granit wird
vor das Alte Waisenhaus
kommen. *Von Josef Schunder*

Auch den Deserteuren ist in Stuttgart, was wohl nicht viele Menschen wissen, ein Denkmal gewidmet. Noch steht es an der Peripherie der Stadt. Doch sobald die Dorotheenstraße und die Goerdelerstraße am Rande des Karlsplatzes umgebaut sind, soll das vom Künstler Nikolaus Kernbach geschaffene Denkmal zum Alten Waisenhaus kommen. Dort, auf einem bisher als Parkplatz genutztem Geländestreifen, wird es an die Verfolgung und Ermordung von Deserteuren aller Kriege erinnern. Dafür und mit einer entsprechenden Hinweistafel ist es auf private Initiative geschaffen und 2007 beim Theaterhaus auf dem Pragsattel der Öffentlichkeit übergeben worden: ein Granitquader, aus dem die Silhouette eines Mannes ausgesägt und rund drei Meter vor dem Quader aufgestellt wurde. Womit der Künstler symbolisieren wollte, dass da jemand aus der Masse herausgetreten ist. Der Deserteur eben.

Vor zwei Jahren ist dann anlässlich der Etatberatungen im Rathaus entschieden worden, das Denkmal in die Innenstadt zu holen. Die Verwaltung sollte einen entsprechenden Platz suchen, und sie kam nach gründlicher Prüfung zur Überzeugung, dass der Standort beim Alten Waisenhaus geeignet sei – nahe bei der Erinnerungsstätte Hotel Silber. Der städtische Verwaltungsausschuss stimmte am Mittwoch zu, der Gemeinderat wird das mit großer Wahrscheinlichkeit an diesem Donnerstag tun. Nur die AfD ist dagegen.